

UNTERNEHMENSLEITBILD



Das Kostbarste im Leben ist das, was geschehen muss für die Menschen.
(Albert Schweitzer)



**Es gibt keinen Menschen auf der Welt,
von dem man nicht etwas lernen könnte.**

(Albert Schweitzer)



WER SIND WIR

Unser gesellschaftlicher Auftrag

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* wurde am 1. Februar 1997 als Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet.

Sie wurde aus den beiden großen Pflegeeinrichtungen, die sich in kommunaler Trägerschaft des Bezirksamtes Weißensee von Berlin befanden, gebildet:

- dem Krankenpflegeheim „Albert Schweitzer“, dessen Geschichte 1954 als Pflegeheim begann, und
- dem 1977 erbauten Feierabendheim in der Buschallee.

Nach Errichtung der Stiftung erfolgten eine grundlegende Neuorientierung der fachlichen Betreuungsarbeit und eine Verbesserung der baulichen Wohnstandards.

Inzwischen bietet die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* ihre sozialen Dienstleistungen an vielen Standorten im Bezirk Pankow an.

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* orientiert sich an den neuesten fachlichen Betreuungskonzepten. Sie fühlt sich hierbei, ihrer Tradition folgend, besonders Menschen mit hohem Assistenzbedarf verpflichtet.

Der Dienstleistungscharakter unserer Arbeit und die individuellen Ansprüche der Menschen, denen unsere Arbeit gilt, begründen eine Beziehung, in der wir die Nutzer*innen als unsere Kund*innen achten.

Unser Symbol ist das Dach. Unser Anspruch ist, ein Zuhause zu bieten. Das Dach steht darüber hinaus als Zeichen der Integration von vielfältigen Angeboten zur Aufrechterhaltung und Erhöhung der Lebensqualität der Nutzer*innen.

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* engagiert sich dafür, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt wird.

Wir treten dafür ein, dass jeder Mensch bis ins hohe Alter in unserer Gesellschaft anerkannt und geachtet wird und jedem ein individuelles Altwerden in Würde und Zufriedenheit ermöglicht werden kann.

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* steht für ein Leben inmitten der Gesellschaft.

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Wir für Sie

Die Nutzer*innen mit ihren individuellen Wünschen, Bedürfnissen und Lebensentwürfen stehen im Zentrum unseres Handelns.

Gegenseitige Wertschätzung, Akzeptanz und Anerkennung bilden die Basis für einen vertrauensvollen Umgang miteinander.

Unsere Arbeit ist geprägt von Respekt und Toleranz für die Persönlichkeit und Individualität der Nutzer*innen.

Wir achten ihre religiösen und kulturellen Wertvorstellungen.

Es ist unser Ziel, ihre Selbstverwirklichung, Selbstständigkeit und größtmögliche Autonomie zu stärken, zu unterstützen und zu fördern, denn sie sind für uns Expert*innen in eigener Sache.

Die persönlichen Begegnungen zwischen den Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen und der gegenseitige Austausch sind uns eine menschliche Bereicherung.

Wir stehen den Nutzer*innen mit unserer Fachkompetenz zur Seite. Wir unterstützen und begleiten sie zuverlässig im Alltag bei der Verwirklichung ihrer persönlichen Ziele, Wünsche und Bedürfnisse. Die Zusammenarbeit mit Angehörigen ist uns dabei wichtig.





Humanität besteht darin, dass niemals ein Mensch einem Zweck geopfert wird.

(Albert Schweitzer)



ALBERT SCHWEITZER

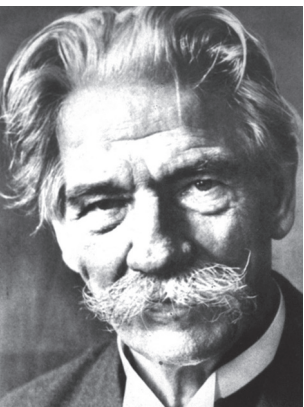
Ein Name, der verpflichtet

Die Stiftung trägt den Namen Albert Schweitzers, eines herausragenden Theologen, Philosophen, Arztes, Musikwissenschaftlers und Nobelpreisträgers.

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* ist eine konfessionell ungebundene Einrichtung. Sie ist den humanistischen Ideen der Ethik Albert Schweitzers, „Habt Ehrfurcht vor dem Leben“, verbunden. Sein Grundgefühl mit allem Lebendem aber auch sein Menschsein, sein Wille und seine Schaffenskraft sind prägend für unsere tägliche Arbeit.

Wir setzen uns mit dem Leben von Albert Schweitzer auseinander. Wir Mitarbeiter*innen orientieren uns an den humanistischen Werten Albert Schweitzers und tragen dazu bei, seine humanistischen Ideale wachzuhalten. Sein persönliches Engagement zum Wohle der Menschen ist uns auch heute richtungsweisend.

Die Botschaft Albert Schweitzers, „Das Kostbarste im Leben ist das, was geschehen muss für die Menschen“, ist die Grundlage für unsere tägliche Arbeit.





UNSER QUALITÄTSMASSTAB

Die Zufriedenheit der Nutzer*innen

Unsere Priorität ist klar: Die Lebensqualität, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Nutzer*innen stehen für uns an erster Stelle.

Deshalb ist das Ziel, die Qualität unserer Dienstleistung auf einem hohen Stand zu halten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Um dieses Niveau zu erreichen, ist für uns eine Orientierung an den neuesten Richtlinien und Erkenntnissen der Fachdisziplinen selbstverständlich.

Die Grundlage für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung unserer Dienstleistung sind die Sicherstellung der transparenten Planung, die selbstkritische Überprüfung von Arbeitsabläufen und Ergebnissen sowie die Einleitung von Verbesserungsmaßnahmen.

Rückmeldungen der Nutzer*innen, der Angehörigen und anderer Kooperationspartner sowie regelmäßige externe und interne Qualitätskontrollen dienen der Standortbestimmung und bilden damit die unverzichtbare Grundlage unserer Arbeit.

An der Weiterentwicklung der Qualität arbeiten Mitarbeiter*innen aller Ebenen und Bereiche gemeinsam.

Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.

(Albert Schweitzer)



WIR ÜBER UNS

Unternehmenskultur und Personalentwicklung

Wir sind ein Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt und sich den wachsenden Anforderungen eines modernen Dienstleistungsunternehmens stellt.

Wir legen Wert auf flache Hierarchien, einen kooperativen Führungsstil und kompetentes und verantwortungsvolles Handeln aller Mitarbeiter*innen. Unter flachen Hierarchien verstehen wir nicht nur die Begrenzung der Leitungsebenen auf ein Minimum, sondern auch in jeder Richtung offene und funktionierende Kommunikationswege. Alle Mitarbeiter*innen sind aufgefordert, sich aktiv an der Entwicklung von Kommunikations- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Dafür bildet eine weitgehende Transparenz in allen Unternehmensangelegenheiten eine solide Basis.

Der offene und vertrauensvolle Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeiter*innen und innerhalb der Teams ist uns wichtig. Konstruktive Kritik und Konfliktbewältigung bringen uns in der fachlichen Arbeit voran. Gegenseitige Wertschätzung und respektvoller Umgang miteinander bilden die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit.

Jeder Einzelne ist aufgefordert, sich in der Arbeit selbstkritisch zu überprüfen und seine persönliche Grundeinstellung im Hinblick auf die alltäglichen Arbeitsaufgaben und die Ziele des Unternehmens zu reflektieren.

Regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiter*innen sind für die hohe Fachlichkeit und die Qualität unserer Dienstleistungen unverzichtbar.

Wir bieten Möglichkeiten der Berufsausbildung an.

Ein Unternehmen ist nur so gut wie die Menschen, die in diesem Unternehmen ihre Leistungen erbringen und gemeinsame Perspektiven entwickeln und umsetzen.

Jeder Mensch geht uns als Mensch etwas an.

(Albert Schweitzer)

Der Betriebsrat der Stiftung

Der Betriebsrat der *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* besteht aus 11 Mitgliedern und Ersatzmitgliedern. Er ist die von den Mitarbeiter*innen gewählte Interessenvertretung der Mitarbeiter*innen. Die Aufgaben des Betriebsrates sind im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geregelt. Der Betriebsrat trägt unter anderem dafür Sorge, dass Gesetze, Bestimmungen, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zur Anwendung kommen. Diese sollen die Arbeit demokratisch, fair und menschlich gestalten. Der Betriebsrat kümmert sich „von Amts wegen“ um die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter*innen, um Arbeits- und Gesundheitsschutz und um ein respektvolles Miteinander.

Die Betriebsratsmitglieder unterstützen die Mitarbeiter*innen bei individuellen Anliegen und haben dabei auch das Ganze im Blick.

Der Betriebsrat ist das Sprachrohr der Belegschaft. Er vertritt und informiert die Mitarbeiter*innen der Stiftung. Er bündelt deren Ideen und Interessen.

Der Betriebsrat ist ein Team: Entscheidungen trifft das Gremium nur gemeinsam durch einen Mehrheitsbeschluss.

Die Betriebsratsmitglieder sind der Überzeugung, dass jeder Mensch sich Anerkennung und Wertschätzung wünscht und sind im Miteinander um Authentizität und Aufrichtigkeit bestrebt. Die Betriebsratsmitglieder ermutigen die Mitarbeiter*innen zur Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Rechte. Dafür nehmen Betriebsratsmitglieder regelmäßig an Fortbildungen teil.

Der Betriebsrat ist in kollektiven Angelegenheiten Verhandlungspartner der Geschäftsführung und sieht sich dabei in einer Brückenfunktion für die Mitarbeiter*innen.



Kraft macht keinen Lärm; sie ist da und wirkt.

(Albert Schweitzer)



WIR HANDELN

Wirtschaftliche und ökologische Prinzipien

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* ist ein wirtschaftlich selbstständiges gemeinnütziges Unternehmen. Ihre finanzielle Basis bilden die vom Land Berlin übertragenen Vermögenswerte sowie die erzielten Jahresergebnisse, die einen dauerhaften Erhalt des Stiftungsvermögens garantieren.

Die vertraglich vereinbarten Entgelte für unsere Leistungen sowie eine den veränderten Marktbedingungen angepasste Prozess- und Kostenoptimierung bilden die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg.

Wir handeln im Bewusstsein sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ein.

Eine solide wirtschaftliche Basis und eine verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Finanz- und Investitionspolitik sind für uns eine Voraussetzung, um eine hohe Qualität in der Leistungserbringung zu erreichen.

WIR IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Unser Engagement

Die *Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen* ist ein Teil des öffentlichen Lebens und engagiert sich in der Öffentlichkeit für die Würde und die Rechte ihrer Nutzer*innen.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir unsere Konzepte entsprechend den aktuellen fachlichen Standards kontinuierlich weiterentwickeln und diese in der Öffentlichkeit darstellen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit hat das Ziel, sachlich, aktuell und dialogorientiert zu informieren. Dazu engagieren wir uns in Organisationen, fachlichen Arbeitskreisen und Projekten. Wichtig ist uns dabei eine verstärkte Kommunikation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen.

Transparenz und Verbindlichkeit gegenüber unseren Kooperationspartnern sind uns wichtig und bilden die Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Mitarbeiter*innen sind Botschafter unseres Unternehmens und vertreten die Werte der Stiftung mit Engagement und Initiative in der Öffentlichkeit.

Ehrenamt und Stadtteilarbeit

Ehrenamt und Stadtteilarbeit/Sozialraumorientierung sind uns wichtig – beides sichert und erhöht die Lebensqualität der Menschen, die unsere Angebote nutzen, und unterstützt sie in ihrer Teilhabe am Leben!

Bei uns sind viele Menschen ehrenamtlich tätig, sie bereichern das Leben in der Stiftung ungemein. Ehrenamtliche können und sollen hauptamtliche Mitarbeiter*innen nicht ersetzen! Vielmehr unterstützen und ergänzen Ehrenamtliche die Arbeit der Hauptamtlichen, sie realisieren zusätzliche Aufgaben und Projekte. Wir unterstützen die Menschen, die unsere Angebote nutzen, am Leben im Stadtteil teilzuhaben und sich einzubringen. Wir kooperieren mit anderen Einrichtungen und schaffen besondere Angebote. Wir unterstützen Stadtteilzentren und deren Entwicklung. Wir sind im Stadtteil präsent und fördern den Austausch.

Zu unseren Stiftungsfesten sind Anwohner*innen immer herzlich willkommen, bei Veranstaltungen im Stadtteil sind wir präsent und unterstützen oft ganz konkret mit Personal und Material deren Vorbereitung und Durchführung.



Impressum

Herausgeber:

Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen
Stiftung bürgerlichen Rechts
Bahnhofstraße 32 · 13129 Berlin
Tel.: 030. 474 77-484 · Fax: 030. 474 77-482
www.ass-berlin.org

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Jörg Schwarzer, Geschäftsführer

Vorstand:

Dr. Cordelia Koch (Vorsitzende), Thorsten Gaebel, Rona Tietje, Jana Kruspe,
Dr. Axel Bielefeldt, Marion Seidenstücker, Dieter Wucherpfennig

Auflage:

1.000 Exemplare

Der Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeberin und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Stand: 11/2022

